




Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Vorhaben		
Schulische Veranstaltung: Wasserski- bzw. Wakeboarding als schulische Sportveranstaltung	Klassen / Gruppengrößen: Heterogene Lerngruppe 5. – 9. Jahrgangsstufe (ca. 24 SuS)	Verantwortliche Person: Name der Lehrkraft: Bauer Rainer, Baier Yannic Zusätzlich 2 lizenzierte erfahrene Wasserski-Wakeboardtrainer-innen der Anlage
Schulbezug / pädagogisches Ziel: Förderung von Gleichgewichtsfähigkeit, Koordination, Kraftausdauer, Mut, Selbstvertrauen und Teamgeist. Einordnung in das Bewegungsfeld „Bewegen im Wasser – Schwimmen, Tauchen, Springen“ sowie „Gleiten, Rollen, Fahren“ gemäß LehrplanPLUS Sport.	Zeitraum (Datum, Zeit, Ort): Sporttag 25.09.2025, Wakeboardanlage Turncable in Thannhausen	
Zu beachtende Rechtsgrundlagen: Aufsichtspflicht, Schulrecht, Beförderungsvorschriften (Elterntaxi), konkret: DGUV Vorschrift 1 und 100-001, DGUV Regel 114-017 „Baden und Schwimmen in Schulen“, LehrplanPLUS Sport Bayern, Schulordnung, Hausordnung der Wasserskianlage, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, Schwimmnachweis der Teilnehmenden	Beratende / Externe (Wer sollte hinzugezogen werden bzw. befragt werden?) Koordination mit Ansprechpartner*innen <i>der Anlage in Tannhausen</i> . Vorab Elterninfo inkl. Hinweise zu Gesundheit, Kleidung und Einverständniserklärung, Befragung zur Schwimmfähigkeit	
Beschreibung der wesentlichen Faktoren der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung		
Überlegung zur Tätigkeit / Veranstaltung Anreise mit Privatfahrzeugen – Eltern und Lehrkräfte (Vöhringen – Tannhausen), Einführung in Wasserski / Wakeboarden, Sicherheits- und Technikschiulung an Land, anschließend Fahrversuche am Übungslift / Kabelbahn. Verwendung von Schwimmwesten und Helmen ist verpflichtend. Stufenweise Heranführung, keine riskanten Tricks, Fokus auf sichere Wasserstarts.	Überlegung zum Ort der Tätigkeit / Veranstaltung (inkl. An- und Abreise) Anreise mit Elterntaxi und Lehrerfahrzeugen. Angebot von Busunternehmen wurden eingeholt. Kosten sind unverhältnismäßig hoch, da die Teilnehmerzahl recht gering ist. Wasserskianlage mit abgesperrtem Übungsbereich, gesamte Wasserfläche vom Ufer aus einsehbar, zwei Sportlehrkräfte mit Rettungsschwimmer vor Ort, zwei weitere Aufsichtspersonen der Anlage vor Ort. Erste-Hilfe-Ausstattung vorhanden. Wetter- und Gewitterwarnungen werden vorab geprüft.	
Überlegung zu den teilnehmenden Personen (Gruppe) Gruppe heterogen in Bezug auf Alter und Vorerfahrungen, Verschiedene körperliche Voraussetzungen, überwiegend unerfahren. Teilnehmende benötigen Einweisung	Überlegung zu den betreuenden Personen (Aufsicht) Zwei Sportlehrkräfte als Begleitpersonen (Rettungsschwimmer), Betreuung durch mind. zwei geschulte Trainer*innen vor Ort. Ständige pädagogische Aufsicht durch Lehrkraft und Personal der Anlage. Lehrkraft und Trainer:innen stehen in ständigem Sichtkontakt mit der Gruppe.	
Erste Hilfe – aktuell ausgebildete Person: Lehrkräfte sind Ersthelfer*in (aktuelle Ausbildung Fortbildung 2022) Erste Hilfe – Material: Mobiles Erste-Hilfe-Set; Anlage hat vollständige Notfallausstattung Alarmierungsmöglichkeit: Handy mit Notruf; feste Ansprechpartnerinnen vor Ort		

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Maßnahmen zur Unfallverhütung für Sicherheit und Gesundheit			
 Gefährdungen	 Risiko bewerten	 Handeln und Vorschreiben	
Auflistung der Gefährdungen	Ankreuzen	Festlegen der Maßnahmen	Überprüfen der Durchführung und Wirksamkeit
Orientierungslosigkeit auf dem Gelände	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> Begleitung durch Personal Sichtkontakt zu Lehrkräften und Personal der Anlage 	Lehrkraft und Personal
Ertrinkungsgefahr	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> Schwimmfähigkeit erforderlich Tragen von Schwimmwesten und Helmen verpflichtend, Rettungspersonal vor Ort Sichtkontrolle der Lehrkräfte und des Personals 	Lehrkräfte und Personal der Anlage
Zusammenstöße mit Hindernissen oder anderen Fahrer:innen	<input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> Einweisung in Bahnregeln, Verbot von Nutzung der Hindernisse im Wasser (Rampen usw.) ausreichend Abstand zwischen Starts. Trainer:innen überwachen Ein- und Ausstieg. 	Lehrkräfte und Personal der Anlage

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV

Stürze mit Verletzungsfolge (z. B. Prellungen, Zerrungen)	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Technischschulung an Land, • Helmpflicht, • Stoppen der Bahn bei Sturz, • sanftes Heranführen • Erfahrungswerte der letzten Jahre 	Lehrkräfte und Personal der Anlage
Unterkühlung / Hitzeerschöpfung	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Regelmäßige Pausen, ergeben sich automatisch durch das Anstehen am Lift, • Sonnenschutz, • wärmende Kleidung – Neopren- , • Trinkpausen, • Beobachtung 	Lehrkräfte und Personal der Anlage
Nichtbeachtung der Sicherheitsregeln	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Klare Sicherheitsunterweisung, • konsequentes Eingreifen bei Regelverstößen,. 	Lehrkräfte und Personal der Anlage
Psychische Überforderung / Angst	<input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch	<ul style="list-style-type: none"> • Freiwilligkeit wahren, • schrittweise Steigerung der Schwierigkeit, • Unterstützung und Motivation durch Lehrkraft und Trainer:innen • Möglichkeit des „Downgrades“ auf Kneebords 	Lehrkräfte und Personal der Anlage

Erstellt von Rainer Bauer

genehmigt

Auf Grundlage der pädagogischen Gefährdungsbeurteilung bewertet und genehmigt die Schulleitung eine Veranstaltung. Verantwortlich in der Durchführung ist die Lehrkraft. Die Gesamtverantwortung verbleibt jedoch bei der Schulleiterin bzw. beim Schulleiter.

Formular zur pädagogischen Gefährdungsbeurteilung nach DGUV